



Willkommen!

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie erhalten mit der heutigen Ausgabe den ersten **Newsletter Migration und kulturelle Vielfalt in Bergedorf**.

Wir möchten Sie künftig an dieser Stelle zu den Themen **Migration, Flucht & Asyl, kulturelle Vielfalt** und **interkulturelles Miteinander in Bergedorf** informieren.

Der Newsletter wird zunächst in unregelmäßigen Abständen erscheinen, mindestens aber viermal jährlich.

Wir hoffen, Sie finden Gefallen an den Inhalten und freuen uns auf Ihre Anregungen für künftige Ausgaben.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Bergedorfer Rathaus

Jorge Birkner

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Bergedorf
Fachamt Sozialraummanagement
Integration von Zuwanderern und Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements
Wentorfer Straße 38
21029 Hamburg

Tel.: (040) 428 91 – 2385
jorge.birkner@bergedorf.hamburg.de
www.bergedorf.de/migration.html

Hinweis

Der Newsletter kann be- bzw. abbestellt werden durch eine kurze E-Mail mit dem Hinweis „**Newsletter-Bestellung**“ bzw. „**Newsletter-Abbestellung**“ an die oben genannte E-Mail-Adresse. Leiten Sie ihn gerne an andere interessierte Personen weiter bzw. machen Sie diese gerne auf den Newsletter aufmerksam.

Ausgabe 1 // Juli 2014

Fotos: Jorge Birkner / Bezirksamt Bergedorf

Runder Tisch zur geplanten öffentlich-rechtlichen Unterbringung in der Brookkehre

Der starke Zuzug von Flüchtlingen und Asylbewerbern nach Deutschland hält unvermindert an. Die Freie und Hansestadt Hamburg wird als Folge in diesem Jahr mindestens 4000 zusätzliche Plätze für Flüchtlinge und Asylbewerber (sowie Wohnungslose) einrichten. Nur so kann die Not dieser Menschen gelindert werden.

Auch der **Bezirk Bergedorf** wird seinen Anteil bei der Unterbringung dieser Menschen leisten.

Nach abgeschlossener intensiver Standortauswahl sollen nunmehr **auf dem unbebauten Grundstück in der Brookkehre zwischen Nr. 14 und Nr. 32 weitere Unterkünfte für ca. 380 Menschen errichtet werden**. Die Vorarbeiten hierzu sollen ab Oktober 2014 beginnen. Der Bezug der Einrichtung erfolgt voraussichtlich ab Dezember 2014.

Zur Erläuterung dieser Pläne sowie zur gemeinsamen Beratung mit Anwohnern und Eigentümern darüber, wie das Zusammenleben vor Ort gut gestaltet werden kann, fand am 10. Juni 2014 im Lichtwarkhaus eine **öffentliche Informationsveranstaltung** des Bezirksamts Bergedorf statt.

Auf dem Podium stellten sich neben Bezirksamtsleiter **Arne Dornquast** auch **Christiane Kreipe** von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) sowie **Till Kobusch** von fördern & wohnen den Fragen der rund 250 anwesenden Bürger.

Über 40 Teilnehmer meldeten Interesse an, sich künftig in **ehrenamtlicher Funktion** für die Menschen in der geplanten Unterkunft einzubringen.

Um das Vorgehen der Beteiligten zu koordinieren, einen einheitlichen Informationsstand zu sichern und die Anwohner bzw. Eigentümer und die Bewohner der Einrichtung unmittelbar und kontinuierlich am Prozess zu beteiligen, ging aus der Informationsveranstaltung u.a. auch die Idee für ein regelhaftes Gremium, einen **Runden Tisch Brookkehre** hervor.

Dieses neue Gremium soll in einem konstruktiven Dialog Wege aufzeigen für ein harmonisches und für beide Seiten Gewinn bringendes Miteinander.

Interessierte werden rechtzeitig über die Ansetzung der ersten Sitzung des Runden Tisches Brookkehre informiert.

Information

Als Anlage zu diesem Newsletter finden Sie eine **Präsentation der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI)** zum Thema **öffentlich-rechtliche Unterbringungen für Flüchtlinge, Asylbewerber und Wohnungslose**, die am 10. Juni 2014 im Rahmen der oben genannten öffentlichen Informationsveranstaltung im Lichtwarkhaus gehalten wurde.

Hüseyin Yilmaz erhält das Bundesverdienstkreuz

Der Bergedorfer und ehemalige Vorsitzende der Türkischen Gemeinde Hamburg e.V. (TGH e.V.) **Hüseyin Yilmaz** erhält am 10. Juli 2014 im Berliner Schloss Bellevue aus den Händen des Bundespräsidenten Joachim Gauck das **Bundesverdienstkreuz**.

Mit der Auszeichnung wird Yilmaz, der von 1980 bis 2012 hauptamtlich als Migrationsbeauftragter des Deutschen Gewerkschaftsbundes tätig war, vor allem für sein **jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement für die Integration und das interkulturelle Miteinander** gewürdigt.

In seiner ehrenamtlichen Funktion als Vorsitzender der TGH wirkte Yilmaz u.a. maßgeblich mit bei den langjährigen Verhandlungen mit der Freien und Hansestadt Hamburg über einen **Staatsvertrag mit den muslimischen bzw. alavitischen Gemeinden**. Diese wurden 2012 zu einem erfolgreichen Abschluss geführt.

Unter seiner Leitung partizipierte die TGH zudem als wichtigster Kooperationspartner im Rahmen einer breiten **Einbürgerungskampagne der Freien und Hansestadt Hamburg**. Hierzu wurden 137 000 migrantische Haushalte vom Ersten Bürgermeister der Stadt, Olaf Scholz, angeschrieben und die Bewohner eingeladen, die deutsche Staatsbürgerschaft zu erwerben.

Der TGH kam und kommt dabei die wichtige Aufgabe zu, mit so genannten Einbürgerungslotsen Migrantinnen und Migranten bei diesem Prozess zu begleiten und zu beraten, insbesondere in rechtlichen Angelegenheiten.

Der Verein hat hierzu nicht weniger als 80 solcher „Einbürgerungslotsen“ geschult und zum Einsatz gebracht. Hauptamtliche Mitarbeiter aus verschiedenen Regionen der Welt koordinieren die Aktivitäten für die vielen unterschiedlichen Herkunftsländer, die in Hamburg vertreten sind.



Hüseyin Yilmaz beim 1. „Bergedorfer Dialog der Kulturen“ am 14. Mai 2011 im Bergedorfer Rathaus.

Foto: Jorge Birkner / Bezirksamt Bergedorf

Der 67-Jährige Nettelburger ist aber auch heute noch bürgerschaftlich engagiert, unter anderem als **Mitglied im Vorstand des Bergedorfer Seniorenbeirats**.

Hüseyin Yilmaz ist zudem jüngst in den **Vorstand des Hamburger Landes-Seniorenbeirats** gewählt worden, wirkt als **Beiratsmitglied beim Förderverein „Bildung für Alle e.V.“** sowie im **Stiftungsrat der Stiftung „Haus im Park“**.

Das Bezirksamt hatte Herrn Yilmaz als Kandidaten für Bergedorf vorgeschlagen und gratuliert ihm sehr herzlich zu der verdienten Auszeichnung.

4. „Bergedorfer Weltreise“ für Kinder ein voller Erfolg



Die Tanzgruppe der Griechischen Gemeinde Bergedorf und Umgebung e.V. in traditionellen Trachten.

Am 1. Juni 2014 hieß es bereits zum vierten Mal: „**Anschnallen – und ready for Take-Off!**“

Mehr als 500 Besucher, groß und klein, nahmen auch in diesem Jahr wieder an der **Bergedorfer Weltreise** teil. Und erneut lautete das Motto:

„Bergedorf ist so bunt, dass man eine Weltreise unternehmen kann, ohne den Bezirk zu verlassen!“

Die fleißigen Weltenbummler bereisten an verschiedenen Ständen insgesamt 9 Herkunftsländer der Bergedorfer Migranten. Ihr Abenteuer führte sie in die **Türkei**, den **Iran**, nach **Griechenland**, **Russland**, **Afghanistan**, **Syrien**, **Ghana**, **Nigeria** – und schließlich in gleich **mehrere Staaten Lateinamerikas**. Unsere „Wanderer“ erfuhren dabei in einem Quiz Spannendes über diese Länder, probierten exotische Kinderspiele und Musikinstrumente aus und naschten leckere Proben der unterschiedlichen Landesküchen.

Zusätzlich traten internationale Musik- und

Tanzgruppen auf. In diesem Jahr konnten die Kleinen auch wieder in einem echten Segelflugzeug zu einem aufregenden „Testflug“ starten!



Auch die nigerianische Gemeinde Bergedorfs war mit einem bunten Stand vertreten.

Das Abenteuer begann für jeden Reisenden mit einem eigenen Flugticket und endete mit einer kleinen Überraschung zum Mitnehmen.

Unseren beteiligten Migranten bot die „Weltreise“ wieder eine Gelegenheit, den kulturellen Reichtum Bergedorfs öffentlich abzubilden.

Alle Mitwirkenden fiebern schon jetzt der nächsten „**Bergedorfer Weltreise**“ in 2015 entgegen!



An afrikanischen Trommeln konnten sich Groß und Klein unter fachmännischer Anleitung mal richtig austoben.

Fotogalerie: 4. „Bergedorfer Weltreise“



Insgesamt nahmen neun Länder und Regionen der Bergedorfer Migranten an der 4. „Bergedorfer Weltreise“ teil.



Der Hamburger Aero-Club Boberg e.V. war zum zweiten Mal mit einem Segelflugzeug bei der „Weltreise“ dabei.



Sambawelle Bergedorf e.V. brachte im Jahr der Fußball-WM brasilianische Rhythmen auf die Schlosswiese.



Lateinamerikanische Lebensfreude konnte man am Stand der Frauengruppe Brisa Latina aus Bergedorf erleben.



In Bergedorf darf selbstverständlich ein Stand für Russland auf keinen Fall fehlen.



Griechenland, die Türkei, Syrien, der Iran, Afghanistan, Russland, Nigeria, Ghana und Lateinamerika – alle harmonisch vereint auf der Bergedorfer Schlosswiese.

Fotos: Jorge Birkner (8) / Bezirksamt Bergedorf
Alexander Sommer (1)

„neuStart“ – Die Infobörse für Mütter und Väter

Gelungener „neuStart“ mit Bergedorfs Unterstützung: Zum zweiten Mal haben das Jobcenter team.arbeit.hamburg sowie das Bezirksamt Bergedorf eine Informationsbörse für Mütter und Väter veranstaltet. Dieses Jahr **verstärkte die neue Jugendberufsagentur das Team** auf Seiten der Veranstalter. „Wie schon letztes Jahr haben wir gemeinsam eine informative Veranstaltung in toller Atmosphäre auf die Beine stellen können, die zahlreiche Gäste anzog“, freut sich Mathias Eichhorn, Arbeitsmarktkoordinator des Bezirksamtes.



Angeregte Gespräche waren an vielen Ständen der Infobörse zu beobachten.

Über 140 Besucherinnen und Besucher kamen und informierten sich, darunter Gruppen der Integrationskurse oder Bildungsmaßnahmen in der nahen Umgebung. Jessica Kratt, Bildungs koordinatorin im Bezirksamt, ergänzt: „Wir beobachten vor allem ein großes Interesse bei jungen Eltern mit Zuwanderungsgeschichte. Offenbar haben wir hier einen Nerv getroffen.“

17 Aussteller präsentierten ihre Angebote, mit deren Unterstützung Mütter und Väter (zurück) in den Job starten können.

Es gab Informationen zu sehr unterschiedlichen Kinderbetreuungsangeboten im Bezirk, zudem berieten das Jobcenter und die Jugendberufsagentur zu allen möglichen Fragen bei der Jobsuche. Außerdem erhielten die Gäste viele Tipps, beispielsweise zur **Anerkennung ausländischer Abschlüsse**, zu Integrationskursen, zu den zahlreichen beruflichen Qualifizierungsmöglichkeiten, Familienhilfen und zu weiteren Unterstützungsangeboten für die Eltern. „Die Vielfalt unserer Aussteller ist enorm. Das freut uns sehr. Auch wir können an so einem Tag noch einiges dazu lernen,“ unterstreicht Mathias Eichhorn.



Auch die zweite Infobörse war mit über 140 Besucherinnen und Besuchern wieder sehr gut besucht.

Die Infobörse ist ein gutes Beispiel für eine gelungene **Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure in Bergedorf**. Das Jobcenter und die Jugendberufsagentur haben viele Kundinnen und Kunden persönlich angeschrieben und eingeladen. Zudem gingen die Informationen zur Veranstaltung über zahlreiche Verteiler der Träger, Projekte und Initiativen in Bergedorf. „Es war eine Freude mitzubekommen wie unkompliziert und hilfsbereit alle zusammengearbeitet haben, damit die Veranstaltung stattfinden kann – vom Hausmeister im Lichtwarkhaus bis zum Leiter des Jobcenters in Bergedorf,“ sagt Mathias Eichhorn.



Unter den Besucherinnen und Besuchern waren viele mit Migrationshintergrund.

Und auch die Kinderbetreuung klappte hervorragend: Die Elternschule Bergedorf betreute die Kinder der Besucherinnen und Besucher. Das Spielzeug kam aus den Spielhäusern des Bezirksamtes. So macht ein „neuStart“ Spaß.

Fotos: Mathias Eichhorn , Jessica Kratt / Bezirksamt Bergedorf



Insgesamt 17 Aussteller präsentierten ihre Angebote – mehr noch als im Vorjahr.



Wie im Vorjahr waren auch diesmal die Mehrzahl der Besucherinnen und Besucher Mütter, aber auch Väter ließen sich beraten.

Weniger 1-Euro-Jobs, mehr produktionsorientierte Maßnahmen

Seit einigen Tagen wird darüber berichtet: Jobcenter team.arbeit.hamburg reduziert die Anzahl der 1-Euro-Jobs (Arbeitsgelegenheiten, AGHs) in Hamburg weiter. Im Gegenzug schafft das Jobcenter **neue produktionsorientierte Maßnahmen**.

Derzeit gibt es in Hamburg noch gut 3.000 Maßnahmeplätze bei den AGHs. Ab 2015 sollen nur noch ca. 2.300 Plätze zur Verfügung stehen. Das bedeutet für Bergedorf, dass die **Anzahl der AGHs im Bezirk von fast 220 auf ca. 140 sinkt**. „Der Grund für die Senkung ist wohl die Erwartung eines niedrigeren Bedarfs beim Jobcenter und die schwierige rechtliche Situation bei den Arbeitsgelegenheiten,“ sagt Mathias Eichhorn, Arbeitsmarktkoordinator des Bezirksamtes. Im Moment können sich Träger mit ihren Vorschlägen um die AGHs für 2015 beim Jobcenter bewerben.

Um die schwierige rechtliche Situation bei den AGHs zu umgehen und die Reduzierung der AGH-Plätze abzumildern, setzt das Jobcenter auf 500 neue, sogenannte produktionsorientierte Maßnahmen. Auch wenn in den Medien häufig von „AGH plus“ oder „Null-Euro-Jobs“ die Rede ist, **können diese Maßnahmen nicht mit den klassischen 1-Euro-Jobs verglichen werden**. „Es macht wohl eher Sinn, diese neuen produktionsorientierten Maßnahmen mit solchen zu vergleichen, bei denen man einen Gabelstaplerschein oder ein Bewerbungstraining macht, denn sie haben die selbe Rechtsgrundlage,“ erläutert Mathias Eichhorn. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können in unterschiedlichen Arbeitsbereichen für die Dauer von bis zu 9 Monaten an den Maßnahmen teilnehmen und dort produktionsorientiert arbeiten. Allerdings ist über die Hälfte der Zeit der Maßnahme für weitere Qualifizierungen vorgesehen – welche genau, wird individuell entschieden.

„Ob diese Maßnahmen geeignet sind, die weggefallenen AGHs zu ersetzen, müssen wir natürlich noch sehen, denn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen, nach bisheriger Planung, keine unmittelbare ‚Belohnung‘. Im Lichte der gesetzlichen Lage sind sie aber ein guter Schritt nach vorne. Ich erkenne, dass sich das Jobcenter hier redlich bemüht, Maßnahmen mit sinnstiftenden Arbeitsinhalten zu schaffen. Das können die AGHs kaum noch leisten. Im Übrigen gibt es bei anderen Maßnahmen des Jobcenters, wie etwa einem Bewerbungstraining, auch kein extra Geld für die Teilnahme. Dafür werden aber auf Antrag Fahrtkosten und ggf. andere Aufwendungen erstattet. Bei den AGHs gibt es das nicht,“ erläutert Mathias Eichhorn.

Welche Träger jeweils mit welchen Maßnahmen in Bergedorf vertreten sein werden, entscheidet das Jobcenter in den kommenden Wochen und Monaten.

fin.